

Viel Edelmetall unterm Weihnachtsbaum

Zwei Mal Bronze, drei Mal Silber und sage und schreibe acht Mal Gold haben die Hildburghäuser Taekwondo-Kämpfer vom Weihnachtsturnier in Ronneburg mit nach Hause gebracht.



Auf den Medaillenregen von Ronneburg folgt heute für die Black Dragons eine ganz andere Aufgabe: Prüfung bestehen, um den nächsten Gürtelgrad zu packen.

auf den Jüngsten im Team. Tamas Szakmari kämpfte sich erfolgreich an die Spitze seiner Altersklasse. In drei Kämpfen stellte er sein Können und

seine Technik unter Beweis und bahnte sich so den Weg zur Goldmedaille seiner Gewichtsklasse. Obwohl der Siebenjährige erst seinen zweiten

Wettkampf überhaupt bestritt, konnte er beim Weihnachtsturnier in Ronneburg zeigen, was er bei seinen Trainern im letzten Jahr alles gelernt hat.

Auch die anderen Wettkämpfer aus der Kreisstadt haben sich gut geschlagen. Insgesamt konnten zwei Bronze-, drei Silber- und sage und schreibe acht Goldmedaillen mit nach Hildburghausen gebracht werden. Neben Tamas Szakmari belegten auch Emil Weiße, Emmi Stölzel, F. Asli Ilze, Julian Kehr, Johannes Schulz, Ronja Wolf und Ronahi Ilze erste Plätze.

Und jetzt: Prüfung

Bereits am heutigen Mittwoch wartet eine neue Herausforderung auf die Sportler. Denn an diesem Tag zeigen sie ihr Können auf eine ganz besondere Art und Weise. Sie präsentieren Techniken, Griffe des Taekwondo und ihre Poomsae – so nennt man vorgeschriebene Bewegungsabläufe im Taekwondo – dem Prüfer, um einen neuen Gürtelgrad zu erreichen.

ada